



Mitteilung

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Vorl.Nr.: M/2009/0344
Datum: 23.04.2009

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung, Denkmalschutz	12.05.2009	öffentlich

Tagesordnung

Bedienung der Haltestelle Söven-Schule durch alle Kurse der Linien 525 und 538, Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 28.03.2009

Mitteilungstext

Die RSVG wurde mit Schreiben vom 08.04.2009 um Stellungnahme zu dem Antrag gebeten. Sofern die Antwort noch rechtzeitig zur Sitzung eingeht, wird sie ggf. als Tischvorlage verteilt werden. Ansonsten wird dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut behandelt werden.

Grundsätzlich sind größere Eingriffe in den Fahrplan nur im Rahmen eines Fahrplanwechsels (voraussichtlich Dezember) möglich. Die Behandlung des Antrags in einer der nächsten Sitzungen wäre daher im Hinblick auf eine potentielle Umsetzung unschädlich.

Derselbe Antrag wurde seitens der Fraktion „Die Unabhängigen“ bereits in der Vergangenheit gestellt. Die Stellungnahmen der RSVG aus den Jahren 1998 und 2000 sind zu Ihrer Information beigelegt.

Die Haltestelle Söven-Schule wird von allen Kursen der Linie 538 bedient (i.d.R. werktags im Stundentakt) sowie von den Kursen der Linie 525, die über Rott bzw. Dambroich fahren. Busse halten insgesamt ca. 24-mal auf dem Weg nach Hennef und 26-mal auf der Rückfahrt an der Haltestelle Söven-Schule.

Die Fahrten der Linie 525, die die Direktverbindung zwischen Oberpleis und Hennef bilden, halten in Söven an den Haltestellen Oberpleiser Straße und Schultes, es erfolgt aber keine zusätzliche Stichfahrt zur Haltestelle Schule.

In der Vergangenheit wurde der o.a. Antrag seitens der RSVG abgelehnt. Zum einen wird die Haltestelle Schule - und auch der Ort Söven insgesamt gesehen - bereits gut bedient und zum anderen ergäbe sich für die Direktverbindung Oberpleis-Hennef eine Fahrzeitverlängerung und somit auch ein Attraktivitätsverlust der Verbindung.

In dem Antrag wird darauf hingewiesen, dass die Linien 525 und 538 oft kurz hintereinander fahren, dies ist auf den integralen Fahrplan zurückzuführen. Ein tatsächlicher Nutzen für

Fahrgäste in Söven entstünde durch die zusätzlichen Stichfahrten dementsprechend nur in Ausnahmefällen, wenn die Linie 538 entweder verspätet wäre oder ganz ausfallen würde und stattdessen die Linie 525 genommen werden könnte. Wenn beide Linien fahrplanmäßig kurz hintereinander die Haltestelle Schule anfahren würden, so müsste die Linie 525 entweder „leer“ ausgehen oder die Fahrgäste der Haltestelle Schule würden sich lediglich auf beide Linien verteilen. Für die Fahrgäste, die bereits in der Linie 525 von/nach Hennef sitzen, ergäbe sich bei jeder Fahrt ein Nachteil, d.h. eine Fahrzeitverlängerung durch die Rundfahrt in Söven, es würden dann auf kurzer Distanz 4 Haltestellen in einer Ortslage angefahren.

Es sind noch weitere wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Die Schleife würde bei jeder Stichfahrt einen ca. 650 m längeren Fahrweg verursachen, in der Summe ca. 18,2 km an einem Werktag bzw. rund 105 km mehr in der Woche, wobei durch diese Mehrkilometerleistung keine neuen Fahrgäste gewonnen oder neuen Gebiete erschlossen würden.

Hennef (Sieg), den 27.04.2009

Klaus Pipke